



Von der Neurasthenie zur PTSD oder wie die PTSD nach dem Zweiten Weltkrieg entstand

Heiner Fangerau

LVR

1. Neurasthenie
2. Kriegszittern
3. PTSD
4. Fazit und Ausblick

Beispiel: Neurasthenie, Nervosität, railway spine...



Berlin, Friedrichstrasse ca. 1895-1915
(<http://www.stadtbild-deutschland.org>)

Ätiologie:

„Moderner“ Lebensstil,
Beschleunigung, Elektrizität,
Medien

Beschwerden:

Schwäche, Lustlosigkeit,
Impotenz, Schlaflosigkeit,
Verdauungsstörungen,
Ermüdbarkeit etc.

- Albin Hoffmann: „die Unfallgesetzgebung und ihre Handhabung“ haben die traumatische Neurose „geradezu [...] heran[ge]züchte[t]“ 1891
- Adolf Strümpell: „Begehrensvorstellungen“ 1901

- Russisch-Japanischer Krieg
- Georg Honigmann behandelte 53 russische Offiziere – prägte den Begriff der „Kriegsneurose“
- Anonymus in „Der Türmer“ 1904/1905: Der moderne Krieg mache „ebensoviel Nervenärzte wie Chirurgen nötig“. (Hofer, S. 205)

- Kriegstagung des Deutschen Vereins für Psychiatrie 1916 (241 prominente Teilnehmer aus dem gesamten Reich)
- Patriotische Gesinnung der deutsch-national orientierten Ärzte und die Ziele der Professionalisierung und Anerkennung der Psychiatrie führen zur Abkehr von Fürsorge für Kriegszitterer
- Pathologische Trauer als Ausdruck einer degenerativen Anlage
- 1926 Ausschluss psychischer Unfallfolgen aus der gesetzlichen Unfallversicherung



Amerikanische Soldaten

Begriffe:

„Kampfschock“, „psychiatrischer Kollaps“, „Kampfmüdigkeit“ und „Kriegsneurose“

Abram Kardiner 1941:

„The Traumatic Neuroses of War“

<https://www.nationalgeographic.de/wissenschaft/2020/06/geschichte-der-ptbs-von-der-kriegsneurose-zur-traumadiagnose>

- Zunächst Magen-, Darm-, sowie Herz- und Kreislauferkrankungen – „Magen Bataillone“
- Stalingrad: Auftreten von Kriegszittern
- 1939-1943 „Geistes- und Nervenkrankheiten“ 19,2% aller Dienstunfähigkeitsursachen
- Friedrich Panse und das „Pansen“
- „Heimatfront“:

„Die erste Pflicht und wichtigste Forderung, die für die Bevölkerung während eines Luftangriffs und besonders im Schutzraum gilt, ist: ‚Ruhe bewahren!‘ Das Leben aller kann da von abhängen. Gefährlicher als jede Bombe ist nämlich eine Panik. Wer seine Nerven nicht in der Hand behält und Unruhe stiftet, muß damit rechnen, notfalls mit Gewalt zum Schweigen gebracht zu werden.“

(1000 Worte Luftschutz 1938, zit. nach Thomann 2003)

1948 „Wiedergutmachungsgesetz“ in Amerikanischer Zone

1956 „Bundesgesetz zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG)“ (rückwirkend zum 1.10.1956)

§ 28 Abs. 1 „[Anspruch auf Entschädigung], wenn er an seinem *Körper und an seiner Gesundheit nicht unerheblich* geschädigt worden ist. Es genügt, daß der ursächliche Zusammenhang zwischen dem Schaden an Körper und Gesundheit wahrscheinlich ist.“

Praxis:

Behördliche Widerstände, langwierige Beweisaufnahmen, divergierende Gutachten

- 1950er: somatisierende Konzepte -
Hungerdystrophie, Folter, Problem der Abgrenzung von Unfall- und Rentenneurosen
- 1957: Hans Strauss: Enzwurzelungsdepression / chronische reaktive Depression
„...ursächlich durch Verfolgungsmaßnahmen bedingt ist und zur Entschädigung
berechtigt.“
- 1958: Ulrich Venzlaff: „erlebnisbedingter Persönlichkeitswandel“
- in der BRD heftige Auseinandersetzungen um diese Konzepte, Versand von negativen Gutachten durch Behörden als Muster, um Kosten gering zu halten

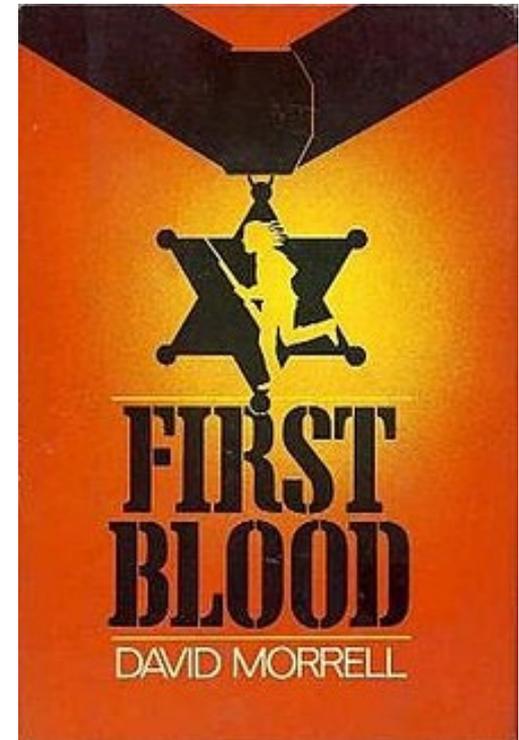
- Korea-Krieg (1950-1953): „Combat Exhaustion“
- Vietnamkrieg (1955-1975), Kriegseintritt der USA 1964
- Mangelnde Versorgung für Veteranen
- Chaim Shatan 1972: „Post Vietnam Syndrom“



Battle of Dak To, November 1967

<https://www.historyextra.com/period/20th-century/history-war-trauma-how-attitudes-veterans-mental-health-evolved-vietnam-ww1-ptsd-shell-shock/>

- Wechselspiel zwischen kultureller Verarbeitung und Medizin
- z.B. First Blood von 1972 (verfilmt 1982, deutsch „Rambo“)
- 1980 DSM-III „posttraumatische Belastungsstörung“



- Gefahr der Stereotypisierung und Stigmatisierung



<https://www.inspiremalibu.com/blog/dual-diagnosis/10-films-about-post-traumatic-stress-disorder-ptsd/>

„Its three main characters [...] were all Vietnam veterans who headed to Hawaii together [...]. None of them killed babies, robbed banks, wallowed in despair, or railed against Washington“

Timothy P. Maga, 2010



<https://www1.wdr.de/stichtag/stichtag-magnum-100.html>

- Konzepte der Medizin im Wandel
- Kulturtheoretischer Bezugsrahmen der Medizin
- Krankheit als Kulturzustand